

Arbeitsgespräch: Jugend repariert **20. Oktober 2020**

Status Quo: Was sind eure bisherigen Erfahrungen mit Kindern und Jugendlichen?

- A: Wir haben bisher noch nicht mit Jugendlichen repariert. (12 Stimmen / 67%)
- B: Es gibt erste Ideen und Berührungspunkte, wie junge Menschen mit uns reparieren können. (3 Stimmen / 17%)
- C: Wir haben schon erste praktische Erfahrungen im Reparieren mit Jugendlichen. (2 Stimmen / 11%)
- D: Wir reparieren regelmäßig mit Jugendlichen. (1 Stimme / 6%)

Erfahrungen konkret:

- > Wir gehen in Kitas und an eine Grundschule (Repair Café VG Nieder-Olm)
- > Fahrradreparaturkurs mit vierten Klassen (Repaircafé Gräfelfing)
- > gewisse "Unregelmäßigkeit" der Teilnahme im RC; aber keine Aktion in Schule bisher, dafür im Makerspace auch Reparaturaufgaben (RC Kalt)

Interviewgespräch mit Walter Kraus, Claudia Munz und Eberhard Escales

- Walter Kraus, persönlicher Bezug zur Reparatur schon seit der Kindheit, Ansporn durch Buch "Kultur der Reparatur" von Wolfgang Heckl <https://www.hanser-literaturverlage.de/buch/die-kultur-der-reparatur/978-3-446-43678-7/>
- Konzept entwickelt, wie Schüler*innen selber reparieren können von Anfang bis Ende: nicht zuschauen, sondern selberrmachen
- Herausforderung: Sicherheit z.B. bei elektrischen Geräten
- Adapter (Steckerbox) für Stecker, damit dieser sicher nicht in die Steckdose gesteckt wird, sobald am Gerät gearbeitet wird. Beispiel: <https://www.conrad.de/de/p/as-schwabe-48707-steckerbox-1-stueck-rot-1857951.html>
- Zusätzlich wird ein Trenntrafo verwendet
- Entdeckendes und erfahrungsgelitetes Lernen: Die Schüler*innen versuchen zunächst so viel wie möglich selber über das Gerät herauszufinden (auch online, durch Hinschauen, Ausprobieren,...)
- Eberhard als Reparaturbegleiter leitet die Schüler*innen z.B. durch gezieltes Fragen anstatt zu erklären und zu zeigen, wie es geht.
- Erfahrene Reparaturherlfer*innen stehen im Hintergrund zur Verfügung für Fragen und schauen auch, dass grundsätzlich keine sicherheitsbedenklichen Schritte vorgenommen werden
- Interessant für die Reparaturhelfer*innen ist auch die Schüler*innen dabei zu beobachten, wie sie an ein Gerät herangehen und wie sich dann ihre Beziehung zum Gerät verändert.
- Jugendliche organisieren sich selbst, was sie reparieren wollen. Es gibt keine Vorgaben seitens der Organisatoren. Die Schüler*innen haben ein gutes Gefühl dafür, welches Gerät sie sich raussuchen.
- Die Jüngeren brauchen häufiger Hilfe und Unterstützung, die Älteren reparieren sehr eigenständig.
- Die abgegebenen Geräte sind sehr vielfältig – kein Unterschied zu anderen Reparaturcafés. Viele Haushaltsgeräte.
- Die Geräte kamen zu Beginn über die Elternschaft, mittlerweile ist die Schülerreparaturwerkstatt bekannter und viele Münchner*innen bringen ihre Geräte.

- Schüler*innen haben die Möglichkeit durch die Reparatur nachhaltiges Handeln zu erfahren und auch anderen Menschen damit zu helfen. Es ist keine Spielerei, sondern es ist relevant, was sie tun. („Ich bin gefordert, es kommt auf mich an, ich kann etwas bewegen!“ → Selbstwirksamkeit)

Fragen der Teilnehmer*innen:

Wie haben die Eltern von der Initiative erfahren?

- Elternschaft hat über einen wöchentlichen Newsletter von der Initiative erfahren. Inzwischen ist die Schülerreparaturwerkstatt sehr bekannt, hat auch schon einige Preise bekommen.

Wie kann man sich als RC an eine Schule wenden?

- Es gibt Umweltschulen, die sich ganz bewusst zur Entwicklung eines nachhaltigen Schulprofils entschieden haben. Es könnte sich anbieten zunächst mit diesen Schulen Kontakt aufzunehmen.
→ Umweltschulen: <https://www.lbv.de/umweltbildung/fuer-schulen/umweltschule-in-europa/>
→ Die Umweltschulen sind auf Bundeslandebene recherchierbar: <http://www.umwelterziehung.de/projekte/umweltschule/>

Gruppe 1: Reparieren an/mit Schulen – technische und organisatorische Fragen

Wie kann man Schüler & Jugendliche begeistern?

- Schüler müssen i.d.R. nicht begeistert werden
- FixingForFuture.de

Technische Fragen, Sicherheit, Ausstattung

- Leitfaden verfügbar: <https://www.schueler-reparaturwerkstatt.de/index.php/praxisleitfaden.html>
- Schwerpunkt Elektrowerkstatt
- Einweisung für Schüler zu elek. Strom, Experiment mit Wassertank, VDE-Prüfgerät → s. Handbuch
- Zusammenarbeit mit Elektro-Innung
- Physik-Vorbereitungsraum umgestaltet
- Lagerung der Geräte mitbedenken (Regale im Raum)
- Lochblenden
- Infobroschüre der DGUV zu Experimenten mit Strom an Schulen: <https://publikationen.dguv.de/regelwerk/publikationen-nach-fachbereich/bildungseinrichtungen/schulen/2603/sicher-experimentieren-mit-elektrischer-energie-in-schulen>
- Löten? → Sicherheitsbrille!
- Elektroreparatur muss nicht der Anfang sein...Holzreparatur (dafür auch Hausmeister mitdenken).

Schwierigkeit, Lehrer zu begeistern

- Lehrer finden, die sich für Nachhaltigkeit begeistern lassen
- Alternativ auch über z.B. Hausmeister oder Elternschaft Kontakt in die Schule bekommen bzw. über Schulleitung gehen

Was ist für den Start geeignet?

- Das, was kommt (auch CD-Player)!

Ab welchem Alter?

- 5.-7.-Klässler benötigen mehr Betreuung
- 9./10.-Klässler arbeiten selbständig

Wie finden sich Kleingruppen?

- Allein oder zu zweit reparieren ist am besten!
- Zwei Mädchen sind oft die bessere Reparaturgruppe, da sie das Zusammenbauen besser hinbekommen.

Veolia-Stiftung bietet 1000 EUR für Werkzeug

Raum 2: Meine Rolle als Reparaturbegleiter*in

Wie kommen wir mit Schüler*innen in Berührung?

- Pflichtfach in 8./9. Klasse (spezifisch in der Steinerschule)
- Technologieunterricht (Schulkontext)
- Hausaufgabenbetreuung – nachmittags (möglicher Andockpunkt für Reparaturafés von extern?)
- Schule finden, an denen man das Repair-Konzept vorstellen kann
- Kommunikation mit Eltern

Raum3: Reparieren macht Schule e.V. – Was kann uns Vernetzung im Verein bieten?

- "Reparieren macht Schule" Praxisleitfaden als [Download](#) abrufbar
- Schüler in „Berufsfelder einführen“, aber eher nur Orga-Aufgaben wahrgenommen
- "Fixing for Future" macht es "sexy"
- Es braucht engagierte "Personen" in der Schule, die mitmachen und antreiben
- Der Hausmeister könnte der "Türöffner" für eine Schule sein
- Wichtig und erfolgskritisch ist es, Verbündete in der Schule zu finden, die eine solche Veranstaltung unterstützen
- Als Schüler*in selber ins Handeln zu kommen erzeugt eine andere Haltung in Richtung Reparatur - selber die Erfahrung machen zu reparieren, wirksam zu sein
- Schnupperveranstaltungen mit möglichst wenig Aufwand für die Schulen als „teaser“
- Elternbeirat und Lehrer als Unterstützung suchen
- Großeltern helfen auch
- Beziehung zu Reparatur und den Gegenständen aufbauen
- Leuchtende Augen bei den Eltern beim Anblick reparierender Jugend nutzen zum sie ins Boot holen
- Emotionen wecken

Fragen in der Schlussrunde

Wie komme ich in Kontakt mit Jugendlichen?

- Kontakt mit Jugendzentren aufbauen

Wir haben Reparateure, die gerne selbst reparieren und nicht " nur" dabei stehen und erklären, wie kann man das integrieren?

- Es kann für die Reparatur*innen auch eine besondere Erfahrung sein, mal die Seite zu wechseln und eher in die fragende/beobachtende Rolle zu schlüpfen. Ehrenamtliche aus Reparaturcafés sind eingeladen, bei der Schülerreparaturwerkstatt einmal zu „schnuppern“ und zu erleben, wie diese Rolle sich anfühlt.

Welche Wege abseits der klassischen Kommunikationskanäle können gewählt werden, um Jugendliche anzusprechen?

- Reparieren in den Sozialen Medien – ein*e Reparatur-Influencer*in wäre was, aber die gibt's noch nicht direkt..Ein schönes Beispiel, aber mehr Richtung Restauration ist der Kanal „ MyMechanis“: <https://www.youtube.com/channel/UCMrMVIbtqFW6O0-MWq26gqw>

Initiativen in/mit Jugendzentren/-häusern

Montabaur: <https://www.reparatur-initiativen.de/technik-werkstatt>

Pulheim: <https://www.reparatur-initiativen.de/reparaturcafe-pulheim>

Aurich: <https://www.reparatur-initiativen.de/repair-cafe-aurich>

Sprockhövel: <https://www.reparatur-initiativen.de/repair-cafe-sprockhoevel>

Taunusstein: <https://www.reparatur-initiativen.de/repair-cafe-taunusstein>

Halstenbek: <https://www.reparatur-initiativen.de/repair-cafe-halstenbek>

Bernkastel-Kues: <https://www.reparatur-initiativen.de/repaircafe-im-jukuz-bernkastel-kues>

Langenzenn: <https://www.reparatur-initiativen.de/repair-cafe-alte-post>

Schwabmünchen: <https://www.reparatur-initiativen.de/repair-cafe-schwabmuenchen>

Pfungstadt: http://repaircafe-pfungstadt.de/kinder_jugendliche.php